

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 46

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Was für einen Körper werden wir in Zukunft haben?

Unser Auferstehungskörper wird frei vom Fluch der Sünde sein. Er wird erlöst, und seine ursprüngliche Schönheit und seine ursprünglichen Fähigkeiten, wie sie im Garten Eden waren, werden wiederhergestellt sein.

Die schönsten Menschen, die Du je auf der unter dem Fluch gestellten Erde gesehen hast, sind ein Schatten der Schönheit, die der erste Mensch einst besaß. Wenn wir Adam und Eva so sähen, wie sie im Garten Eden waren, würde es uns den Atem verschlagen. Wenn das erste Menschenpaar uns so sehen würden, wie wir jetzt sind, wäre es wahrscheinlich schockiert und hätte Mitleid mit uns.

Gott wird entscheiden, wie unser vollkommener Körper in Zukunft aussehen wird; doch wir können mit Sicherheit davon ausgehen, dass alle Menschen dann NICHT gleich aussehen werden. Unterschiede in Größe und Gewicht sind da ebenso wahrscheinlich wie verschiedene Hautfarben. Rassenunterschiede werden weiterbestehen.

Dazu heißt es in:

Offenbarung Kapitel 5, Vers 9

Und sie (die 4 Lebewesen und die 24 Ältesten) sangen ein neues Lied, das da lautete: „Würdig bist Du (Jesus Christus), das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott (den himmlischen Vater) durch Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften (Menschen) erkaufte.“

Offenbarung Kapitel 7, Vers 9

Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen.

Das bedeutet, dass die genetischen Merkmale vom alten Körper auf den neuen übertragen werden.

Jetzt spekuliere ich (Randy Alcorn) etwas. Aber ich halte es durchaus für denkbar, dass Menschen, die groß waren, auch einen großen Auferstehungskörper bekommen und dass diejenigen, die klein waren, wahrscheinlich auch klein sein werden. Die von Natur aus Dünnen werden dünn sein, und die von Natur aus Dicken, werden dann ebenfalls korpulent sein. Doch alle werden gesund und attraktiv sein, unbeeinträchtigt vom Fluch, Krankheiten und Einschränkungen. Und wir alle werden vollkommen glücklich mit der Gestalt sein, die Gott für uns entworfen hat.

Die meisten Menschen sehnen sich nicht so sehr nach einem vollkommenen Körper, sondern eher nach dem Gefühl des Wohlbehagens und der Anerkennung, das ihrer Meinung nach mit ihm zusammenhängt. Eines können wir mit Gewissheit sagen: Unser Körper wird dem HERRN, uns und Anderen gefallen – egal, wie wir dann aussehen werden. Wir werden nicht in den Spiegel starren und uns eine andere Nase, andere Wangen, Ohren oder Zähne wünschen.

Die sündlose Schönheit des inneren Menschen wird in die Schönheit des äußeren Menschen

übergehen. Wir werden weder unsicher noch eingebildet sein. Wir müssen dann gar nicht mehr VERSUCHEN, schön auszusehen – wir werden einfach SCHÖN SEIN.

Am dankbarsten werden wir allerdings nicht für unser Aussehen, sondern für unsere Gesundheit und Kraft sein. Wir werden wissen, dass der Schöpfer uns genauso geformt hat, wie Er uns haben wollte und dass wir die Gesundheit UND Schönheit, die Er uns geschenkt hat, NIE verlieren werden.

Wird unser neuen Körper neue Fähigkeiten haben?

Der Auferstehungsleib von Jesus Christus hatte die Fähigkeit, plötzlich irgendwo zu erscheinen, als Er offensichtlich durch eine VERSCHLOSSENE TÜR zu Seinen Jüngerinnen und Jüngern kam.

Johannes Kapitel 20, Vers 19

Als es nun an jenem Tage, dem ersten Wochentage, Abend geworden war und die Türen an dem Ort, wo die Jünger sich befanden, aus Furcht vor den Juden VERSCHLOSSEN waren, kam Jesus, trat mitten unter sie und sagte zu ihnen: »Friede sei mit euch!«

Darüber hinaus konnte Jesus Christus in Seinem Auferstehungsleib vor den Augen der beiden Jünger von Emmaus „verschwinden“.

Lukas Kapitel 24, Vers 31

Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten Ihn; doch Er ENTSCHWAND ihren Blicken.

Als Jesus Christus die Erde verließ, setzte Er Sich über die Schwerkraft der Erde hinweg und stieg in den Himmel auf.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Vers 9

Nach diesen Worten wurde Er vor ihren Augen EMPORGEHOBEN: Eine Wolke nahm Ihn auf und entzog Ihn ihren Blicken.

Es ist möglich, dass der auferstandene Jesus Christus, Der Mensch UND Gott ist, bestimmte Fähigkeiten hat, die wir NICHT haben werden. Das plötzliche Erscheinen und Verschwinden könnte ein begrenzter Ausdruck Seiner ALLGEGENWART sein, und Seine Himmelfahrt ist etwas, was unser verwandelter Körper bei der ENTRÜCKUNG nachahmen kann.

Da uns in zahlreichen Bibelstellen gesagt wird, dass unser Auferstehungskörper wie der von Jesus Christus sein wird, kann es zuweilen möglich sein, dass wir die gegenwärtigen physikalischen Gesetze überwinden und/oder so reisen werden, wie es uns jetzt nicht möglich ist. Andererseits gehört zu unserem von Gott geschenkten Menschsein, dass wir Geschöpfe mit einem Körper sind, die in Raum und Zeit leben. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass dieselben physikalischen Gesetze, denen Adam und Eva unterworfen waren, auch für uns gelten. Wir können es nicht sicher wissen; doch wie es auch sein mag, es wird HERRLICH sein.

Wird unser zukünftiger Körper vollkommen sein?

Jedes Mal, wenn ich (Randy Alcorn) mit schwerbehinderten Menschen zusammen bin, wird mir

ganz besonders bewusst, wie wunderbar es sein wird, einen auferstandenen Körper zu haben. Mein Freund David O'Brian ist ein hochintelligenter Mann, der in einem Körper gefangen ist, der nach Erlösung seufzt. Sobald er diese Welt verlässt und in den Zwischenhimmel eintritt, wird seine Gehirnlähmung verschwunden sein.

Doch das schönste Geschenk wird er bei seiner Auferstehung bekommen, wenn er einen NEUEN KÖRPER erhält, der FÜR IMMER frei von Krankheit sein wird. Ich stelle mir David vor, wie er sich dann nie mehr wiederholen muss, weil Andere ihn nicht verstanden haben. Ich sehe ihn über die Wiesen der NEUEN ERDE laufen, und wahrscheinlich werde ich hinter ihm zurückbleiben, weil er so schnell sein wird.

Ich denke oft daran, wie Querschnittsgelähmte – Menschen, deren Arme und Beine gelähmt sind – und Menschen, die ständig unter Schmerzen leiden, auf der NEUEN ERDE gehen, laufen, springen und lachen werden. Gläubige, die jetzt blind sind, werden die Wunder der NEUEN ERDE mit weit aufgerissenen Augen bestaunen. Was für ein Vergnügen wird das für sie sein!

Joni Eareckson Tada, eine Frau, die an Armen und Beinen gelähmt ist, schreibt in ihrem Buch „Spiel mir das Lied vom Himmel“:

„Ich kann es kaum glauben. Ich, mit meinen verkümmerten, gekrümmten Fingern, zurückgebildeten Muskeln, knorrigen Knien und von den Schultern abwärts ohne jedes Gefühl, werde eines Tages einen neuen, leichten, strahlenden und in Gerechtigkeit gekleideten Körper haben – voller Kraft und unfassbar. Können Sie sich vorstellen, welche Hoffnung das einem Menschen wie mir mit einer Wirbelsäulenverletzung vermittelt? Oder einem Menschen mit Gehirnlähmung, Gehirnverletzung oder multipler Sklerose?“

Stellen Sie sich vor, welche Hoffnung dies manisch-depressiven Menschen gibt. KEINE andere Religion, KEINE andere Philosophie verspricht neue Körper, Herzen und Sinne. NUR im Evangelium Christi finden verletzte Menschen eine so unfassbare Hoffnung.“

Mein Körper und mein Verstand mögen zurzeit verhältnismäßig gesund sein. Doch als Insulin abhängiger Diabetiker weiß ich (Randy Alcorn), was es bedeutet, wenn mein Körper und mein Bewusstsein versagen. Beides leidet in einem Maße unter dem Fluch, so dass auch ich genau weiß, was ich will: Einen NEUEN KÖRPER und einen NEUEN VERSTAND, befreit von Sünde, von Leiden und von Behinderung. Mit jedem Jahr sehne ich mich mehr danach, ein auferstandener Mensch zu sein, der auf einer wiederhergestellten Erde lebt, zusammen mit meinen auferstandenen Glaubensgeschwistern und vor allem mit meinem HERRN – dem auferstandenen Jesus Christus.

Werden wir in unseren neuen Körpern Männer oder Frauen sein?

In seinem Buch „Where on Earth Is Heaven?“ (Wo auf der Erde ist der Himmel?“ behauptet **Arthur E. Travis**:

„Es wird keine Männer und keine Frauen geben. Wir alle werden Gottes Kinder sein, und das Geschlecht wird kein Teil unseres Wesens sein.“

In der Bibel steht NICHTS Derartiges. War Jesus Christus nach Seiner Auferstehung geschlechtslos? Natürlich nicht. Niemand hat Ihn mit einer Frau verwechselt oder für androgyn gehalten.

Wir werden nie geschlechtslos sein, weil menschliche Körper nicht geschlechtslos sind. Der Kernpunkt bei der Auferstehung liegt darin, dass wir wirkliche menschliche Körper haben werden, die wesentlich mit unserem ursprünglichen in Zusammenhang stehen. Das Geschlecht ist ein von Gott geschaffener Teil des Menschseins.

Werden wir im Himmel Kleidung tragen?

Manche denken, dass wir im Himmel keine Kleidung zu tragen bräuchten, da Adam und Eva ja vor dem Sündenfall nackt waren und sich deswegen nicht schämten. Doch auch im Zwischenhimmel, vor der endgültigen Auferstehung werden Menschen beschrieben, die Kleidung tragen – weiße Kleider als Zeichen dafür, dass sie in Jesus Christus gerecht gemacht wurden.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 4

„Du hast jedoch einige Namen (Gemeindemitglieder) in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben; diese sollen mit Mir IN WEISSEN KLEIDERN einhergehen, denn sie sind dessen würdig.“

Offenbarung Kapitel 6, Vers 11

Da wurde einem jeden von ihnen (den Märtyrern aus der Trübsalzeit) EIN WEISSES GEWAND gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten (müssten) sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig (vollendet; zur Leidens- und Glaubensvollendung gekommen) wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Es scheint so zu sein, dass wir dann Kleider tragen werden, aber nicht, weil es dort Scham oder Versuchung gibt, sondern weil Kleidung unsere Erscheinung und unser Wohlbefinden verbessern. Das Tragen von wallenden Gewändern kommt uns vielleicht seltsam oder steif vor. Doch den Lesern des ersten Jahrhunderts wäre alles Andere komisch vorgekommen. Warum? Weil sie eben wallende Gewänder trugen. Anstatt daraus zu schließen, dass wir auf der NEUEN ERDE alle solche Kleider tragen werden, wäre es besser zu folgern, dass jeder von uns sich so anziehen wird, wie er es auf der alten Erde auch getan hat.

Werden wir alle weiße Kleidung tragen?

Die weißen Kleider werden im Himmel ein Zeichen dafür sein, dass wir gerecht gemacht wurden.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 9

Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit WEISSEN GEWÄNDERN angetan und mit Palmzweigen in den Händen.

Die Betonung der weißen Farbe ist eventuell als Hinweis auf die Sauberkeit zu verstehen, die im Orient schwer aufrecht zu erhalten war. Es fällt auf, dass die einzige Person aus dem Himmel, die mit einem Gewand beschrieben wird, das NICHT weiß ist, Jesus Christus bei der Wiederkunft auf die Erde sein wird:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 13

Bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹.

zwei goldene Ringe an dem Brustschild anbringen und diese zwei Ringe an den beiden (oberen) Ecken des Brustschildes befestigen. 24 Hierauf befestige die beiden goldenen Schnüre an den beiden Ringen, die sich an den (oberen) Ecken des Brustschildes befinden, 25 und befestige die beiden (anderen) Enden der beiden Schnüre an den beiden Geflechten und diese wiederum an den Schulterstücken des Schulterkleides auf dessen Vorderseite. 26 Dann fertige noch zwei goldene Ringe an und setze sie an die beiden (unteren) Ecken des Brustschildes, und zwar an seinen inneren Saum, der dem Schulterkleide zugekehrt ist. 27 Fertige dann noch zwei goldene Ringe an und setze sie an die beiden Schulterstücke des Schulterkleides, unten an seine Vorderseite, dicht bei der Stelle, wo das Schulterkleid zusammengeht, oberhalb der Binde des Schulterkleides. 28 Hierauf knüpfe man das Brustschild mit seinen Ringen vermittels einer Schnur von blauem Purpur an die Ringe des Schulterkleides, so dass das Brustschild über der Binde des Schulterkleides fest anliegt und das Brustschild sich nicht von seiner Stelle auf dem Schulterkleide verschieben kann. 29 Aaron soll so die Namen der Söhne Israels an dem Orakel-Brustschild auf seinem Herzen tragen, sooft er in das Heiligtum hineingeht, zur beständigen Erinnerung vor dem HERRN. 30 In das Orakel-Brustschild aber sollst du die (heiligen Lose) Urim und Thummim tun, damit sie auf dem Herzen (auf der Brust) Aarons liegen, sooft er vor den HERRN tritt; und Aaron soll so das Orakel für die Israeliten beständig vor dem HERRN auf seinem Herzen tragen. 31 Sodann sollst du das Obergewand zu dem Schulterkleide ganz aus blauem Purpur anfertigen. 32 Seine Kopfföffnung soll sich in der Mitte befinden, und rings um diese Öffnung soll ein Saum in Weberarbeit gehen; eine Öffnung soll es haben wie die eines Panzerhemdes, damit es nicht einreißt. 33 Unten an seinem Saum sollst du Granatäpfel aus blauem und rotem Purpur und Karmesin ringsum anbringen und zwischen ihnen goldene Glöckchen ringsum, 34 so dass am ganzen Saum des Obergewandes ringsum immer auf ein goldenes Glöckchen ein Granatapfel folgt. 35 Aaron soll (dieses Kleid) tragen, um den heiligen Dienst darin zu versehen, damit man es klingeln hört, sooft er in das Heiligtum vor den HERRN hineingeht und sooft er hinausgeht, damit er nicht stirbt. 36 Weiter sollst du ein Stirnblatt aus feinem Gold anfertigen und auf ihm mittels Siegelstecherarbeit die Worte eingraben (einstechen): »Dem HERRN geweiht«. 37 Du sollst es dann mit einer Schnur von blauem Purpur versehen, damit es am Kopfbund angebracht werden kann: An dessen Vorderseite soll es sich befinden, 38 und zwar soll es auf der Stirn Aarons liegen, damit Aaron die Verfehlungen in Betreff der heiligen Gaben, welche die Israeliten weihen, auf sich nimmt, welche heiligen Gaben sie auch darbringen mögen. Es soll also beständig auf seiner Stirn liegen, um die Israeliten wohlgefällig vor dem HERRN zu machen. – 39 Sodann sollst du das Unterkleid aus Byssus würfelförmig gemustert weben und einen Kopfbund aus Byssus anfertigen, auch einen Gürtel in Buntwirkerarbeit herstellen. 40 Ferner sollst du für die Söhne Aarons Unterkleider herstellen und ihnen Gürtel und hohe Mützen zur Ehre (Würde) und zum Schmuck anfertigen. 41 Dann sollst du deinen Bruder Aaron und ebenso seine Söhne damit bekleiden und sollst sie salben, sie in ihr Amt einsetzen und sie weihen, damit sie mir als Priester dienen. 42 Auch fertige ihnen leinene Unterbeinkleider an zur Verhüllung ihrer Blöße; diese sollen von den Hüften bis an die Schenkel reichen, 43 und Aaron sowie seine Söhne sollen sie tragen, sooft sie in das Offenbarungszelt hineingehen oder an den Altar treten, um den Dienst im Heiligtum zu verrichten, damit sie keine Verschuldung auf sich laden und nicht sterben müssen. Diese Verordnung soll für ihn und seine Nachkommen nach ihm ewige Gültigkeit haben.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache